

sucht. Leider fand derselbe nur mehr dessen Leiche in der Rossitenschlucht unterhalb der unteren Rossitalalpe an einer gegen den Bach abfallenden Felsenwand zwischen einem Baume und dem Felsen querliegend hängen.

— Dr. F. Müller hat seine Stelle als Direktor des botanischen Gartens in Melbourne aufgegeben und wurde dieselbe nun von Fergusson übernommen.

— Dr. Léveillé, einer der ersten Mykologen Frankreichs, ist in einem Alter von 74 Jahren am 3. Februar in Paris gestorben.

— Joseph Kerner, bisher Ober-Staatsanwalts-Stellvertreter in Wien, wurde als Landesgerichtsrath in Krems angestellt.



Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Der österreichische Touristen-Klub hielt am 2. Juni d. J. seine zweite Jahresplenar-Versammlung ab. Dem mitgetheilten Geschäftsberichte entnehmen wir, dass die Mitgliederzahl 221 beträgt, dass bedeutende Geldbeträge zum Baue der Unterkunftshütte am Hochjoch-Ferner in Tirol, für andere alpine Baulichkeiten und für Wegverbesserungen verwendet wurden, die Errichtung eines Touristenhauses am Zirbitzkogel in Steiermark in Angriff genommen worden ist, und dass zur Regelung des Führerwesens eine Anzahl Führerbücher aufgelegt wurden, deren Vertheilung an geeignete Persönlichkeiten zu erfolgen hat. Trotz der bedeutenden Auslagen beläuft sich der Kassastand am Schlusse des 1. Vereinsjahres auf 267 fl. Während des verflossenen Klubjahres wurden mehrere Bergfahrten en masse und von kleineren Mitgliedergruppen bedeutende Hochgebirgs- und Gletschertouren ausgeführt, über welche in den Versammlungen Vorträge gehalten wurden.

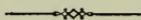
— In einer Sitzung der botan. Section der schlesischen Gesellschaft, am 10. März trug Prof. Milde vor über *Todea* und *Leptopteris*. Der Redner bespricht zuerst die Merkmale, welche *Osmunda* mit genannten Geschlechtern gemein hat. Es sind diess die Beschaffenheit des Ringes, der nur etwas schwächer entwickelt ist, als bei *Osmunda*, der geflügelte Blattstiel mit seinen anatomischen Elementen (schwammige Rindenhülle mit eigenthümlichen Poren in der Oberhaut, Bildung des ringförmigen Gefässbündels u. s. w.). Katadromie der Nerven; dagegen weichen *Todea* und *Leptopteris* beide von *Osmunda* ab, dass eine Abgliederung der Fiedern nie erfolgt und ein Gelenk überhaupt nur bei *Todea rivularis* angedeutet ist; ferner, dass die Sori stets nur auf der Blattunterseite erscheinen, ein Umwandeln der Fiedern in einen besondern Fruchtstand also nie vorkommt. In der Architektonik und im anatomischen Baue der Blattspreite (Oberhaut, Spaltöffnungen, Parenchym des Blattes) stimmt *Todea* sonst ganz mit *Osmunda*, (in

der Mitte des Blattstielgrundes fand Redner jedoch, abweichend von *Osmunda*, bei *Todea* sehr viel Amylum); dagegen ist nach Redners Ansicht *Todea* von *Leptopteris* unbedingt generisch zu trennen. Presl, welcher 1847 *Leptopteris* aufstellte, gründet dieses Genus auf Merkmale, die zum Theil geradezu falsch sind, denn falsch ist 1. dass die „Sporangia subsessilia seien; sie sind im Gegentheile meist recht lang gestielt; 2. falsch ist, dass der Ring nicht höckerig; 3. dass derselbe nur aus 2 Zellreihen bestehe; 4. falsch ist, dass das Rhizom kriechend; 5. falsch ist, dass das Laub Spaltöffnungen besitze und 6. dass die Segmente der Spindel eingelenkt seien. Auch für *Todea* führt Presl irrige Merkmale an; denn eine Randvene fehlt, auch enden die fertilen Venen nicht verdickt; endlich besteht der Ring nicht aus einer, sondern aus mehreren Zellreihen. Nach meinen Untersuchungen sind dagegen die Unterschiede zwischen *Todea* und *Leptopteris* folgende: Die Blattsubstanz zwischen den Venen ist bei *Todea* wenigstens 8—12, bei *Leptopteris* nur 3, ja selbst 2 Lagen stark. Die Oberhaut besteht bei *Todea* aus den bekannten geschlängelten Zellen, bei *Lept.* aus regelmässigen 5—6kantigen Zellen mit geraden Wänden (*L. superba*) oder etwas gekrümmten Wänden (*L. Fraseri* und *L. hymenophylloides*). Bei *Todea* finden sich auf der Blattunterseite zahlreiche Spaltöffnungen, *Leptopteris* dagegen zeigt deren weder auf der Blattunterseite, noch auf der Spindel, sie fehlen entschieden der ganzen Pflanze. Bei *Todea* laufen die Venen ferner in den schwieligen Rand aus, bei *Lept.* sind die Enden der Venen 4—7 Zellreihen vom Rande entfernt. Endlich bedecken bei *Lept.* die Sori niemals die ganze Unterseite der Segmente 2. O., sondern enden stets weit unterhalb vom Rande. Die drei bekannten *Leptopteris*-Arten bilden 2 Gruppen, *L. superba* mit einer lamina decrescens und *L. Fraseri* und *L. hymenophylloides* mit einer Lamina ambigua. Im ersten Falle ist die Lamina (Spreite) stets fast ungestielt und die Segmente 1. O. verkürzen sich nach dem Grunde der Spreite hin allmählig ausserordentlich bis zu kaum 4 Linien Länge, im zweiten Falle ist die Spreite langgestielt und die untersten Fiedern ziemlich lang und zwar ebenso lang oder wenig kürzer als die zunächst folgenden. Ausserdem unterscheiden sich diese 3 Arten ganz in derselben Weise von einander, wie die einzelnen Arten der *Osmunda*, nämlich durch den Grad der Zertheilung der Spreite; *L. Fraseri* besitzt tief gezähnte Segmente 2. O., *L. hymenophylloides* fiedertheilige und *L. superba* doppelt „bis dreifach“ fiedertheilige. Der von mir schon früher geschilderte, rothe, gallertähnliche Stoff ist auch bei *Lept.* sehr stark vertreten, ja erfüllt gar nicht selten die prosenchymatösen Rindenzellen und selbst die Gefässe aus. Redner legte ausser genannten Arten noch Jugendpflänzchen von *L. hymenophylloides* vor, die ganze Pflanze ist nur 2—3 Zoll hoch, und von einem *Hymenophyllum* nicht zu unterscheiden. Bei näherer Untersuchung lehrte aber die Katadromie der Nerven, der breitgeflügelte Blattstielgrund

und die ästigen Wollhaare der jungen Blätter, dass in der That eine *Leptopteris* vorlag. Sämmtliche *Leptopteris*-Arten kommen wie *Todea rivularis* nur in Australien vor und zwar *L. Fraseri* in den blauen Bergen Neuhollands, in Neu-Caledonien, auf den Fidji-Inseln und den Samoa-Inseln. *L. hymenophylloides* in Neu-Seeland, auf Vandiemensland, auf Auckland und der Norfolk-Insel; *L. superba* nur auf Neu-Seeland. Wirft man einen Blick auf die ganze Familie der Osmundaceen, so ist eine Entwicklungsreihe nicht zu verkennen: *Osmunda* mit gegliederten Fiedern und Fiederchen und zusammengezogenem Fruchtstande, *Todea* mit unverändertem Laube und nur bei einer Art mit angedeuteter Gliederung, *Leptopteris* mit dünnem, spaltöffnungsfreiem, armfrüchtigem Laube, und unter diesen *L. superba* durch ihre grosse Zertheilung des Laubes, und die Lamina decrescens vom Typus der ganzen Familie sich am weitesten entfernend.

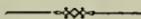
— Um eine Marmorbüste des verstorb. Prof. Kirschleger im Saale der pharmazeutischen Schule in Strassburg aufstellen zu können, wurde von dessen Freunden und Schülern eine Subscription veranstaltet.

— Der Verein der Naturfreunde in Reichenberg ist zu einem neuen thätigeren Leben erwacht, was er hauptsächlich seinem jetzigen Präsidenten und einstigen Gründer, dem Stadtrath Wilhelm Siegmund zu verdanken hat. Obwohl schon im J. 1849 gegründet, veröffentlichte der Verein doch erst im laufenden Jahre Mittheilungen über seine Thätigkeit; diesem Berichte entnehmen wir Nachfolgendes: Der Verein zählt 3 Ehren-, 8 korrespondirende und 260 wirkliche Mitglieder. Seine Einnahmen beliefen sich im J. 1869 auf 910 fl., seine Ausgaben auf 511 fl. Seinen Zweck sucht er in der Förderung der Kenntnisse in der Naturgeschichte, in der Erforschung von Reichenbergs Umgebung, Schaffung von Lehrmitteln, Hebung des Gartenbaues und Verschönerung der Stadt und Umgebung.



Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Holuby, Strobl, Reuss, Glessin, Mayr, Dr. Czech, Csato, Sonklar, Patze und Dr. Schütz.



Correspondenz der Redaktion.

Herrn K.: „Bitte, Korrekturen des Textes möglichst zu vermeiden.“ —
Herrn P.: „Knapp ist verschollen.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Anstalten, Unternehmungen. 222-224](#)